

Geschwisterliebe - verboten aber ehrlich!

Ein weiteres Kapi ist online... ;D

Von niky-chan

Kapitel 1: First touch

Die blonden Haare von Fynn waren zu einem lockeren Zopf hochgesteckt worden, die Schuluniform saß ordentlich und das Make-up stimmte. In Gedanken versunken, schnappte sie sich ihre Tasche und ging die Treppe runter, um in der Küche zu frühstücken, wo ihre gesamte Familie schon auf sie wartete. „Morgen, zusammen.“ Fynn packte ihre Tasche neben ihrem Platz am Tisch und wünschte guten Appetit, bevor sie mit dem Essen anfang. Erst aßen alle schweigend, bis Fynn der Blick ihres Bruders auffiel. Sie hob leicht den Blick, um ihn genauer anzusehen. Kais Augen sprachen Bände. Sehnsuchtsvoll, nicht wie die eines älteren Bruder sein sollten... Schwer schluckte sie ihren Bissen herunter. Wie sehr wünschte sie sich, sie könnte ihm doch sagen, dass sie ebenso empfand, wie sein Blick es ihr verriet. Doch das war ihr nicht möglich. Sie waren Geschwister und Liebe zwischen ihnen war einfach unakzeptabel.

„Wie sieht es denn heute mit eurer Planung aus? Ihr wisst ja, euer Vater und ich sind für zwei Tage bei Großmutter... Essen ist genügend da, aber wir lassen euch noch Geld da. Fynn, pass doch bitte auf Kai auf, dass er es nicht für etwas anderes ausgibt...“ Yuki schaute ihre Kinder nacheinander an.

Fynn nickte nur, bevor sie ihre Planung äußerte: „Ich wollte mich morgen mit Sachiko treffen... Es ist Prozente-Tag und ihr wisst, wie sehr ich auf neue Klamotten stehe.“ Ein Lächeln umspielte ihre Lippen. Perfekt zum Küssen, dachte Kai, der nicht ganz bei der Sache war. Der Vater nickte nur und schaute dann zu seinem Sohn. „Und was ist mit dir? Wieder irgendwelche Partys?“ Der kalte Ton entging keinem.

Die Familie Matsuki war eine vornehme und reiche Familie, die schon mehr als 100 Jahre alt war. Da war es klar, dass Kai sich nicht auf irgendwelchen Partys rumtreiben konnte, um Frauen aufzureißen. Doch genau das tat er, was Access nicht billigte.

Fynn fühlte ein Ziehen im Brustbereich, als sie an die vielen Frauen im Leben ihres Bruders denken musste. Aber mit Eifersucht machte sie weder ihren Bruder, noch sich glücklich. Warum konnte sie sich also nicht einfach freuen, dass ihr Bruder so beliebt war? Okay, sie war nicht minder beliebt. Aber ihr Herz schlug nur für Kai.

„Ich wollte zu Hause bleiben und lernen. Na, platt über diese Antwort, Vater?“ Kai grinste herausfordernd. Doch Access hob nur seine Augenbraue. „Das ist ja mal was ganz Neues. Ich hoffe, dass du dir eine Scheibe von Fynn abschneidest und dich mehr wie ein Matsuki benimmst.“

Bei diesen harten Worten schluckte Yuki. Dies wird nie möglich sein, dachte sie traurig. Schnell versuchte sie die gereizte Stimmung zu lockern: „Dann wünsche ich dir

viel Spaß beim Einkaufen, Fynn. Und dir Kai, viel Erfolg. Pass auf deine Schwester auf.“
Damit war das Thema beendet und die Familie trennte sich, damit sie entweder zur Schule oder mit dem Auto Richtung Autobahn fahren konnten.